

Persönliche Angaben			
Name:	Augst	Vorname:	Gunther
E-Mail-Adresse	gunther.augst@gmail.com		
Gastland	Estland		
Gasthochschule	Estonian Business School (EBS)		
Aufenthalt von:	31.01.2014	bis:	04.07.2014
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:			<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym

Erasmus Erfahrungsbericht
<p>Estland ist das nördlichste Land der drei Länder des Baltikums und zählt sich nicht alleine deswegen zum Norden (Skandinavien) Europas. Die Stadt gehört aufgrund der gut erhaltenen Altstadt zum UNESCO Weltkulturerbe, zeigt aber auch ihr junges Gesicht durch eine Reihe architektonisch interessanter Gebäude sowie das „Hipster-Viertel“ unterhalb der Altstadt.</p> <p>Für Estland empfehle ich das Sommersemester da man aufgrund des Beginns dieses Semesters im Februar einen Teil des Winters sowie die „weißen Nächte“ des Sommers miterleben kann. Der Winter war sehr kalt (-20 °C), im Sommer wurden Temperaturen von 30°C erreicht.</p> <p>Vorbereitungen</p> <p>Vor Reiseantritt sollte unbedingt eine Auslandsrankenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden, sofern man noch keine hat. Dabei sollte man beachten, dass die normalen Auslandsrankenversicherungen nur für Urlaube gelten. D.h. für 5-7 Wochen. Über die Zeit darüber hinaus sollte eine weitere Versicherung abgeschlossen werden. Bspw. bei der AXA für 1€ pro Tag. Ein normaler Arztbesuch in Estland wird mit 40 € abgerechnet. Darunter fallen allerdings keine Untersuchungen mit Medizintechnik. Die Haftpflichtversicherung übernimmt die Kosten bei Schäden an Mietobjekten wie Wohnung oder Mietwagen.</p> <p>Wohnen ins Tallinn</p> <p>Um eine gute Wohnung zu erhalten sollte man sich frühzeitig mit anderen Studierenden in Verbindung setzen. Dazu helfen facebook Gruppen wie z.B. Tallinn/accommodation. Die</p>

Spanne der Kosten für eine Unterkunft geht bei viel Glück bei 200 € los und bewegt sich in der Regel bis 400 € pro Zimmer incl. Nebenkosten. Den Kontakt zu meinem Vermieter habe ich via. Airbnb.com herstellen können. Dieses Portal gewährleistet eine gewisse Zuverlässigkeit der Vermieter.

Studieren an der EBS

Das Studieren an der EBS unterscheidet sich sehr von dem studieren in Chemnitz. Es wird in kleinen Klassen unterrichtet und in den meisten Fächern erstellt man als Gruppenleistung gemeinsame Hausaufgaben und Vorträge. Dadurch verinnerlicht man den Stoff als auch neue Vokabeln wirklich schnell, was einem sprachlich als auch fachlich ganz gut voran bringt. Drei von sechs Kursen hatte ich als einwöchige Blockveranstaltung weswegen ich neben der Uni Zeit hatte das Land sowie die Nachbarländer zu erleben. Das Sprachniveau der Dozenten war bis auf eine Ausnahme sehr gut. Komplexe Sachverhalte konnten verständlich vermittelt werden. Die Bereitstellung der Veranstaltungsunterlagen erfolgte über OIS, ein Netzwerk auf das man als Student Zugriff bekommt, um auf alle relevante Informationen zum Studienablauf zugreifen zu können. Die Betreuung der internationalen Studenten war vor, während und nach dem Aufenthalt sehr gut, was ein wesentlicher Vorteil dieser Business School ist.

Freizeit

Die Lebenshaltungskosten liegen etwas über Deutschen Niveau. Für Essen, Ausgehen und Reisen habe ich monatlich ca. 650€ ausgegeben.

Für diejenigen, die sich während des Aufenthalts sportlich betätigen wollen kann ich das myfitness Fitnessstudio empfehlen. Dieses befindet sich direkt im viru keskus Einkaufszentrum in der 5. Etage. Monatlicher beitrage sind 32€. Dafür kann man unter der Woche bis 15:00Uhr und am Wochenende ohne zeitliche Einschränkung trainieren. Verglichen zu allen anderen Sportmöglichkeiten war dies die günstigste. Aber auch ohne Sport wird es nie langweilig. Das Erasmus Student Network Tallinn (ESN Tallinn) ist sehr bemüht zahlreiche Veranstaltungen und Reisen für den schmalen Geldbeutel anzubieten. Dadurch kommt man schnell in Kontakt mit internationalen Studenten.

Estland und speziell Tallinn ist eine Reise wert. Durch seine Lage bieten sich günstige Kurztrips nach Finnland, Russland sowie Litauen und Lettland an.

Zudem gibt es so gut wie überall freies WLAN in Estland weswegen man auch ohne telefonieren auskommt.